

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REVOLUTION IM HAUSHALT

Um keine Personalrevolution geht die Diskussion, seitens Magd, Hausmädchen oder Waschfrau. Ein Umsturz hat eingesetzt im Charakter der Haushaltsführung, in der Art der Kücheninstallation, in bezug auf Zeiteinteilung bei den Hausarbeiten. Die Hausfrauen in höherer Person gehen die Sache an. Aufwachen heißt es aus altem Trotz, Traditionen abschütteln, die Geschichte von neuer Seite anfassen und anstatt ewig abgehetzte, müde Sklavin des Haushalts, seine Beherrscherin sein.

SPARE ZEIT UND KRAFT!

... um Zeit für dich selbst zu gewinnen und um dich körperlich frisch, aber auch aufnahmefähig zu erhalten für Dinge die außerhalb der Hauswirtschaft, die über dem Alltag stehen. Das ist die Devise neuzeitlich eingestellter Hausfrauen in Stadt und Land. Arbeiten müssen vereinfacht, Gänge – und sei es nur in der Küche selbst – müssen auf Allernötigste beschränkt werden. Gefäße mit unpraktischen, schwer zu reinigenden Formen sollen ausrangiert, durch zweckmäßige ersetzt werden. Eine nach dieser Hinsicht geradezu ideale Erfindung ist die Milchkanne mit eingeförmtem Henkel. Welche Aussicht: keine abgebrochenen Henkel mehr! Es gibt noch mancherlei Gefäße und

Ein wichtiges Kapitel ist das der natürlichen wie der künstlichen Beleuchtung. Wie gräßlich gedankenlos die alten Küchen mit der Abwaschgelegenheit in der

finsternen Ecke, wo die arbeitende Person auch noch sich selbst vor dem Tageslicht steht und wo die elektrische Deckenlampe gleichfalls ohne Rücksicht auf die an die Raumeinteilung gebundenen Arbeiten angebracht ist.

Von den ewig dämmrigen Küchen in unseren Bauernhäusern gar nicht zu reden. Wie leicht könnte da und dort noch ein Fenster durchgebrochen werden! Mindestens so wichtig wie gutes Licht ist gute Luft; wird doch der Blutkreislauf des Menschen gestört, sobald er verbrauchte, d. h. sauerstoffarme Luft einzuatmen gezwungen ist. In Küchen auf dem Lande, wo gar der Stall in der Nähe, ist die Fliegenplage ein arges Übel. Unappetitlich und unhygienisch. Aber wieviele unserer Hausfrauen wissen, daß Staubsauger auch Fliegenvertilger *comme il faut* sind! Das Kapitel «moderne Haushaltsführung» ist unerschöpflich. Keine moderne Hausfrau verrichtet Arbeiten wie Gemüse-, Messer-, Gefäße-Putzen heute noch im Stehen. Selbst zum Bügeln hat man vernünftigerweise angefangen zu sitzen. Wer nicht in der Lage ist, sich einen Küchen-Drehstuhl anzuschaffen, als lasse man keinerlei bestandene persönliche Beziehungen zu ihr, sondern habe nur irgendwie den Auftrag: sie so neuzeitlich praktisch wie möglich einzurichten. + Distanz nehmen – und dann frisch von vorn anfangen. Wer wagt, gewinnt! G. T.

Nebenstehendes Bild links:

Oben links: Serviertisch für Bettlägerige, mit rückklappbaren Füßen auch als Lesepult verwendbar.
Oben rechts: Aschenbecher, mit Klammer an der Stehlampe zu befestigen.
Mitte links: Neuartiges Hackmesser, um Fleisch müde zu machen.
Mitte: Beutel und Schlafverhang für Hansi. Der Beutel hat 4 cm breiten Durchmesser als der Käfig und fängt daher Körner und andere Futterteile auf.
Unten: Silberne Bälle als Ersatz für Eis, enthalten Kühlflüssigkeiten, welche die Getränke kühlen, ohne sie zu verwässern. – Pfropfen mit Gießschnabel, der die Milchflasche zur Kanne verwandelt.



Ge-schirre, wo diese geniale Form am Platze wäre. + Für mehr-

köpfige Familien empfiehlt sich nicht nur die Anschaffung von diversen, durch praktische Hausfrauen erprobten Haushaltsmaschinen, auch Vereinfachung des Küchenszettels oder Umstellung desselben auf neuzeitliche Ernährungsprinzipien, in denen auch die Rohkost Beachtung findet. + Einen Nur-Frauen-Haushalt einzurichten, ist heutzutage direkt ein Vergnügen. Ist eine Kleinküche vorhanden, wird sie auch zum Essen benutzt, wenn nicht eine kleine Durchreiche erlaubt, Geschirr und Schüsseln direkt auf den Klapptisch zu schieben, der nach ähnlichem System wie der im Bilde gezeigte in der Stube angebracht ist. Die alleinstehende, vielleicht berufstätige Frau, kann selbst im «möblierten Zimmer» in Gestalt eines alle Koch- und dazugehörigen Utensilien enthaltenden «Kochschrankes» ihre eigene Schnellküche pflegen.

Bild im Oval:

Wie man früher einen Säugling aufbewahrte (eingeschürt, daß er sich nicht rühren konnte) und wie es heute geschieht unter der Devise: «Geht dem Säugling Strampelfreiheit»

Bild rechts:

Oben links: Abwaschbürste mit Gummipolster zum Reinigen von Pfannen.
Oben rechts: Eingebauter Klappstisch, unter demselben ist, wie die Abbildung darunter zeigt, das Bügelbrett eingefügt.
Mitte: Sprungdeckel für Kondensmilchbüchsen, leicht anzubringen und an der angerissenen Büchse die Löcher verschließend.
Unten links: Flüssiges Bodenwachs wird in den zylindrischen Behälter gegossen und von einem Filzpolster gleichmäßig über den Boden verteilt. Kein Ermüden des «Auf den Knien rutschen» mehr.
Unten rechts: Kanne mit eingebautem Griff.

